

## **Niederschrift**

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek am  
5. September 2013 im Wittbeker Krog in Wittbek.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

### **Anwesend:**

1. Bürgermeister Johannes Heinrich Jürgensen
2. Gemeindevertreter Jens Adolf Clausen
3. Gemeindevertreterin Anja Clausen
4. Gemeindevertreterin Barbara Thomsen
5. Gemeindevertreter Carsten Thomsen
6. Gemeindevertreter Olaf Thomsen
7. Gemeindevertreter Olaf Jensen
8. Gemeindevertreter Manuela Hinrichsen
9. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Hansen
10. Gemeindevertreterin Anke Seier

### **Entschuldigt fehlt:**

Gemeindevertreter Erich Walter

### **Außerdem sind anwesend:**

Uwe Kürten, Schriftführer

sowie 6 Zuhörer

### **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 11.6.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
7. Erlass einer neuen Hauptsatzung
8. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung
9. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2011
10. Jahresrechnung 2012
- 10.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 10.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

### **Nicht öffentlich**

11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Johannes Heinrich Jürgensen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Wittbek ist beschlussfähig.

### **1. Einwohnerfragestunde**

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Wege während der Maisernte laufend beobachtet werden. Außerdem muss derjenige, der einen Schaden verursacht, die Beseitigung des Schadens auch bezahlen.

## **2. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 11.6.2013**

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

## **3. Bericht des Bürgermeisters**

Teilnahme an folgenden Sitzungen und Veranstaltungen:

- 13.6.2013 Schulentlassungsfeier in Ohrstedt.
- 18.6.2013 Besprechung im Amtsgebäude zusammen mit den Vertretern der Kirchspiele Schwabstedt und Ostenfeld wegen der Tagespflege der Diakonie.
- Jeden Donnerstag findet eine Baubesprechung mit der für die Kanalsanierung zuständigen Firma statt.
- Jeden Donnerstag findet z.Zt. im KiGa Ostenfeld wegen des Anbaus eine Baubesprechung statt.
- Die Finanzierung des KiGa-Anbaus ist noch nicht geregelt.
- 2.7.2013 Sitzung SV-Ostenfeld.
- 4.7.2013 Konstituierende Sitzung des Amtsausschusses.
- 16.7.2013 Wegeschau
- 23.7.2013 Konstituierende Sitzung Schulverband Haselund/Ohrstedt/Viöl.
- 12.8.2013 Bürgermeisterrunde.
- 5.9.2013 Konstituierende Sitzung WV Treene.
- 4.9.2013 Netzbeirat
- 9.8.2013 Gespräch mit der Unteren Wasserbehörde wegen Fremdwassereinleitung.

## **4. Berichte der Ausschüsse**

- Olaf Thomsen berichtet über die konstituierende Sitzung des **SV-Ostenfeld** und dass der Schwimmbadumbau fertiggestellt ist.
- Jens-Adolf Clausen berichtet u.a., dass er seinen Sitz bei der **Diakonie** an Pastor Pehmöller übergeben hat. Der Jahresabschluss wurde am 13.8.2013 beschlossen. Am 15.9.2013 findet ein Tag der offenen Tür in der Diakonie in Winnert statt. Der Bau der Tagespflege hat begonnen.

## **5. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Es besteht eine Unterschriftenliste Wittbeker Eltern wegen der **schlechten Busverbindung** von und zur Schule in Ostenfeld. Die Kinder werden über Winnert nach Wittbek gebracht, obwohl ein anderer Bus gleichzeitig direkt nach Wittbek fährt. In diesen dürfen die Kinder aber lt. Busunternehmen nicht einsteigen. Der Bürgermeister wird sich um die Angelegenheit kümmern.
- Die **Regelöffnungszeiten des Osterfelder Kindergartens** sind von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Für die anderen Zeiten müssen die Eltern extra zahlen. Eltern fragen an, ob die Regelöffnungszeiten geändert werden können. Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass durch die individuell zusätzlich zu bezahlenden Stunden außerhalb der Regelzeiten am meisten Flexibilität erreicht wird.

## **6. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl**

Der Wahlprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, wie folgt über das Wahlergebnis zu beschließen:

1. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.

2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.

Da keine der unter Nummer 1 – 3 genannten Fälle Anlass zu Beanstandungen gab, wird die Wahl für gültig erklärt.

## **7. Erlass einer neuen Hauptsatzung**

Der Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung ist jeden Gemeindevertreterin bzw. jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Hauptsatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

## **8. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung**

Der Entwurf der Neufassung der Entschädigungssatzung ist jeden Gemeindevertreterin bzw. jedem Gemeindevertreter mit der Einladung übersandt worden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Entschädigungssatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

## **9. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2011**

Bürgermeister Jürgensen berichtet über die Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2008/2009. Der Prüfbericht ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt worden.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis und wird Beanstandungen in Zukunft beachten.

## **10. Jahresrechnung 2012**

### **10.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

### **10.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung**

Am 5.9.2013 hat der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung die Jahresrechnung geprüft.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden einstimmig genehmigt.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Jahresrechnung zu beschließen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 89.993,76 € teilweise der Ergebnissrücklage zu entnehmen. Die Ergebnissrücklage ist dann aufgebraucht. Der Restbetrag in Höhe von 2.898,03 € ist umzubuchen auf die Position vorgetragener Jahresfehlbetrag.

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung einstimmig.

**Die Zuhörer verlassen für den nicht öffentlichen Teil den Sitzungsraum.**

Der Bürgermeister